SERVICE

Bewertung: Sonderfall Familienunternehmen

Familienunternehmen haben eine große Bedeutung für die deutsche Wirtschaft. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der deutschen Unternmen beträgt etwa 95 Prozent. Entscheidend für die Einordnung als Familienunternehmen ist in erster Linie das Zusammenfallen von gentums- und Leitungsrechten mit der Folge maßgeblicher Einflussmöglichkeiten einer Familie auf die Geschäftstätigkeit des Unternemens. Welche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Unternehmen bestehen, erläutert Dirk Beil, Wirtschaftsprüfer und Steuerber

von HLB Dr. Schumacher & Partner aus Münster, in Wirtschaft aktuell.

Vorgehen
Unternehmensbewertungen werden
üblicherweise mit Hilfe so genannter
Ertragswertverfahren vorgenommen.
Dabei werden zunächst Zahlungen er-
mittelt, die den Gesellschaftern
zukünftig jährlich aus Gewinnanteilen
zufließen. Durch Addition und Ab-
zinsung dieser Zukunftsbeträge wird
letztlich ein Wert des Unternehmens
auf den Zeitpunkt der Bewertung er-
rechnet. Die besonderen Verhältnisse
in Familienunternehmen müssen vor
allem bei der Prognose zukünftig zu
erwirtschaftender Zahlungen aus Ge-
winnanteilen berücksichtigt werden.

Besonderheit: Zahlungsprognosen
* Nicht sehen existiert in kleinen und
mittleren Unternehmen keine klare
Abgrenzung zwischen betrieblichem
und privatem Vermögen. Einerseits
sind zum Teil nicht betriebsnotwen-
dige Vermögenspositionen im be-
trieblichen Vermögen enthalten. An-
dererseits werden betriebsnotwendi-
ge Vermögensgegenstände im Privat-
vermögen gehalten und (in der Regel
gegen gesondertes Entgelt) dem Un-
ternehmen zur Nutzung zur Verfü-
gung gestellt. Im Zuge einer Nach-
folgeregelung ist es daher wichtig,
klare Strukturen zu schaffen. Betrof-
fene Unternehmen sollten daher
nicht betriebsnotwendige Vermö-
gensgegenstände aus dem Betriebs-
vermögen entnehmen und betriebs-

notwendige Vermögensgegenstände
in das Betriebsvermögen einlegen.
• In vielen Fällen liegen Gesellschaf-
terdarlehen und -Sicherheiten zu
Gunsten des Unternehmens vor.
Diese können durch das Ausschei-
den der Unternehmerfamilie entfal-
len und müssen dann curch alterna-
tive Finanzierungsformen zu Markt-
konditionen ersetzt werden.

• Weiterhin ist das Engagement der
Unternehmerfamilie oftmals ein ent-
scheidender Werttreiber, da der Un-
ternehmenserfolg in diesen Struktu-
ren immer wieder erheblich von den
Familienmitgliedern abhängen kann.
Sei es, aufgrund historisch gewachse-
ner Beziehungen zu Kunden und
Lieferanten oder aufgrund der Kon-
zentration mehrerer zentraler unter-
nehmerischer Kernkompetenzen auf
eine Unternehmerpersönlichkeit.
Der Rückzug der handelnden Perso-
nen nach Unternehmensübertragun-
gen kann damit große Auswirkungen
auf verschiedene Unternehmensbe-
reiche haben.

Die Erfahrung zeigt, dass die beispiel-
haft beschriebenen Umgestaltungen
regelmäßig erhebliche Konsequenzen
für sämtliche Unternehmensdaten ha-
ben. Die zukünftig erwarteten Gewin-
nanteile und daraus resultierende Zah-
lungen haben aber Daten aus der Ver-
gangenheit zur Grundlage. Daher gilt
es, vor dem Hintergrund einer geän-

derten Unternehmensstruktur, die Zu-
kunftsprognose nach einer sinnvollen
Anpassung der Datenbasis vorzuneh-

Schätzung eines Abzinsungsfaktors
Die in der betriebswirtschaftlichen
Theorie entwickelten Verfahren zur
Ableitung eines Abzinsungsfaktors ba-
sieren auf der Analyse von Kapital-
marktdaten. Sie werden daher bei der
Bewertung kapitalmarktorientierter
Unternehmen angewandt. Bei der Be-
wertung von Familienunternehmen
sind die Verfahren aufgrund der man-
gelnden Vergleichbarkeit der Famili-
enunternehmen mit kapitalmarktori-
entierten Unternehmen aus vielerlei
Hinsicht ungeeignet. Die Vergleich-
barkeit scheitert in der Regel bereits an
Größe, Struktur und Marktstellung
der Unternehmen. Daher werden Ab-
zinsungsfaktoren häufig anhand einer
subjektiv erwarteten Rendite festge-
legt.

Fazit
Bei der Bewertung von Familienunter-
nehmen ist es wichtig, die jeweils vor-
liegende Unternehmenssituation indi-
viduell zu betrachten. Dazu ist eine
umfassende Analyse der Verflechtun-
gen der Familie mit dem Unterneh-
men und der Folgen einer Entflech-
tung unerlässlich.
Dirk Beil,
HLB Dr. Schumacher & Partner

Dipl.-Kaufmann Dirk Beil ist Wirt-
schaftsprüfer und Steuerberater sowie ge-schäfhführender Gesellschafter bei HLB
Dr. Schumacher & Partner GmbH,
Münster/Düsseldorf/Leipzig.

Bewertungen von Familienunterneh-
men werden unter anderem aufgrund
vermehrt anstehender Nachfolgerege-
lungen immer häufiger erforderlich.
Die Einflussnahme des Unternehmers
oder der Unternehmerfamilie redu-
ziert sich dabei mit Blick auf den Be-
wertungsanlass regelmäßig. Es kann
sogar vorkommen, dass der Einfluss
vollständig schwindet. Daraus ergeben
sich für die Unternehmensbewertung
insbesondere im Vergleich zur Bewer-
tung kapital marktorientierter Unter-
nehmen zahlreiche Besonderheiten
und Herausforderungen.

SCHOLZ

Was auch immer Sie verkaufen, wir

finden die passende Verpackung dafür NDUSTRIE UND LACK

Ihre Güter

perfekt
verpackt mit

Pulverbeschichtung
Großteile
Maße: 8 m x 3,3 m x 2,5 m / 4 to

Industrielackierung

Strahlarbeiten Gebr. Robers

VERPACKUNGSDIENSTLEISTUNCi
HOLZPACKMITTEL-PALETTEN-KISTEN

48249 Dülmen-Hiddingsel Tel. 02590/532 info@scholz-duelmen.de
Gebr. Robers GmbH [Südlohn | Tel: O 28 62 . 99 90 - O | www.paro.de Daldruper Straße 25 Fax 02590/4544 www.scholz-duelmen.de

Lokale Wirtschaftsnews • www.wirtschaft-aktuell.de G37